

1841

7
1841

D. 1248

Kurtze/ nothwendige vnd Nützliche
Instruktion oder Anleitung

**Wie sich Reich vnd
Arm/ zu diesen gefehrlichen Zeiten/ vor
der abschewlichen Seuchen vnd gefehrlichen
Krankheit der Pestilentz/ mit bewehrten
Schutzmitteln bewahren:**

Vnd da jemand mit dem uberaus geschwindem Gifte
plötzlich erwischet were worden/ Er sich/ vormittelst Göttliches
beystandes/ che er Doctores vnd Balbiret erlangen möchte/ erhalten/
vnd damit im anfang nichts verfeumet werde/ bis auff
fernern Rath/ feisten könne.

Darzu dann auch aller Recepten klerliche Ab-
schrifft/ jederman zu besserer nachrichtung/
hinzu gesetzt.

Zusampt einem billichen Apoteccken taxt
deroselben bey jedem zu befinden.

Alles seinem lieben Vaterland vnd Landesleuten
zum Trost vnd bestem treulich gestellet vnd ver-
richtet/ Durch

Iohannem Steinmetz Lipficum, Philo-
sophiæ & Medicinæ Doctorem, Professore[m] bey
der Vniuersitet dafelbst.

Gedruckt zu Leipzig/ durch Frantz Schnellboltz.
Typis hared. Beyeri. ANNO 1599.



Haec sunt Lipsensis Diademata clara Senatus
Virtutum cumulus, quem super astra velit.

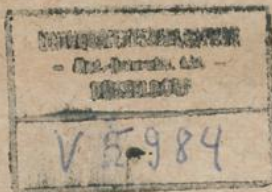
Ταῦτα τὰ Λειψικῶν Διάδηματα κλετὰ Σωέδρου
κεδνὸν τῶν ἀρετῶν οὐ κλέθ' ἄστρα βρέμα.



Ilius aeternum felici sidere ceptum,
Floreat Imperium prosperitate potens.

Τὸτε πανταχόθεν μακαρίσω φέγγει δαίσα
Ανιέτω Αρχὴ Ὀλυβιδαι μόνιοις.

I. S. D. φιλόπατρις.



Sich dem aus sonder-
licher Verhengnis **G**ottes
des Allmechtigen / wegen vielfaltiger
begangener Sünde / die erschreckliche vnd ab-
schewliche Seuche der Pestilenz sich auch bey vns
vnd in dieser Stadt / etlicher massen sorglichen vñ
geföhrlichen beginnt anzulassen vnd einzuschlei-
chen: Hat ein Ehrenvehster Hochweiser Rath
dieser Stadt Leipzig / aus trewer / Väterlicher
vnd wolmeinender Fürsorge / Gemeiner Bür-
gerschafft vnd Einwohnern / so wol den Reichen
vnd wolhabenden / als den Armen vnd vnuermd-
genden / zum Trost vnd Rettung / etliche heilsame
Arzneyn / Schutz vnd Hülffmittel / auff gutachten
vnd erforderetes Rathsamms bedncken Doctoris
IOHANNIS STEINMETZEN
Professoris / in den Apoteken allhier zu bereiten
angeordnet / darmit die Gesunden sich zu bewah-
ren / die angezündeten aber vnd vorgifteten in der
zeit vnd als balde zu der Cura notwendige Mittel
haben / vnd vormittels Göttlicher Hülffe / sich
schleunig selbstien retten vnd
erlösen mögen.

A 11

Zum

DUm ersten / ist ein Christliches /
ernstliches vnd andechtiges Gebet zu **G**ott
dem Allmechtigen / vmb linderung vnd ab-
wendung dieser scharffen woluerdienten
Ruthen / das Edelste Präseruatiuum / wie
vns dann der Königliche Prophet David im 91. Psalm
wol vorgangen / den wir vns neben andern mehr G^ott
fürchtigen Lehrer Gebetlein sollen vor allen dingen besoh-
len seyn lassen.

Er Eusserlichen Schuzmittel aber / dar-
durch sich einer vermittelst G^ottlicher D^ust-
fe / für dem gefehrlichen vnd geschwindem G^ott
dieser abschewlichen Seuche behüten vnd bewahren kan /
sind hin vnd wieder in vielen ausgegangenen Büchern
vnd Tractätlein mancherley zu befinden. Als da ist ein
guter bewehrter

Theriack Andromachi kost ein quentl. 1. ʒ. 6. ʒ.

Mithridat Damocratis kost 1. quentl. 1. ʒ.

D. Keglers Latwerge kost 1. quentl. 1. ʒ. 6. ʒ.

Theriack von vier stücken / kost 1. Loth 3. ʒ.

Das gülden Ly / kostet ein quentl. 1. ʒ.

D. Schröters bewerte Latwerge.

Darvon sol man alle Morgen einer Erbeiß oder Riechern
gros / wechsel weise nüchtern einnehmen / vnd am Gaumen
mit der Zungen wol zerreiben vnd zermalmen.

Also ist auch geadelet die Nusz Latwerge / kostet ein
Loth 4. ʒ.

Rauten Latwerge / kostet 1. Lot 4. ʒ.

Diptam Latwerge / kostet 1. Lot 9. ʒ.

Zucker Latwerge / kostet 1. Lot. 2. ʒ.

Derer

Nusz Lat-
werge.
Rauten
Latwerge.
Diptam
Latwerge.
Zucker
Latwerge.

Destilenzischen Safft zu bewahren.

Derer mag man zu Morgen einer Baum Nuß groß zu sich nemen/vnd auffessen/ ehe man außzugehen pflegt.

Setzt aber ist allbereit/Gott lob/probiret vnd be-
wehret D. Steinmetzens Präseruatiffwasser/ein
Lot vmb ʒ. ʒ. ʒ. Daruon sol man alle Morgen ein
gut Würstlöfflein voll / wenn man früe auffgestanden /
vnd sich abgewaschen/ einschurffen / Do jedoch ein altes
was mehrers/ ein junges was wenigens/ nach eines jeden
Alter/fruchtbarlich genießen kan.

Deßgleichen seynd auch in den Apotecken wieder an-
geordnet/vnd auffß neue fleißig bestellet worden D. Jo-
hannis Schröteri berühmte Nitridatwasser / vnd
dann auch D. Schröteri Edel Theriackwasser / sollen
vmb ein billich Geld / wann sie verfertigt / auch verlassen
werden. Die man gleicher gestalt / neben dem vorigen/
eines vmb das ander nütlichen wechselt weise nüchtern
verbrauchen sol. Hierüber ist auch ein sonderlicher Trisig
contra pestem verordnet / daruon man gleicher gestalt
des Morgends Nüchtern ein Tröpflein Fünff / sechs
oder sieben auff die Zunge sprengen/vnd als dann gar ein-
nemen kan/kost ein Lot ʒ. ʒ.

Da das vermögen solche Wasser zu bezahlen nicht
vorhanden/so neme man ein Kautenbletlein drey oder vier
re/thue darzu ein Messerspiglein Saltz / vnd etliche Werm-
utknöpflein/esse es so nüchtern auff/oder streiche es auff
eine Butterbammen/vnd genieße es gleicher gestalt / So
mag man auch hinfürter / wann die Welschen Nüsse reiff
worden/nüchtern eine frische wolgeschelte vnd in Saltz ge-
dauchte auffessen. So ist auch ein Trunck Wermutwein/
Cardobenedicten oder Aland Wein erlaubet. Etliche mö-
gen ein

D. Stein-
metzens
präserua-
tiffwasser.

D. Schrö-
ters Ni-
tridat-
wasser.
Theriack-
wasser.

Trisig con-
tra pestē.

Nothwendige Schugmittel / sich für der

gen ein bißten Brods in Weinessig gebeitet / nächtern / che sie aufgehen / auffessen / vnd zu sich nemen.

D. Stein
megens
Præserua
tiffatwer
ge.

Wann man aufgehen wil / sol man von D. Stein / metzens Præseruatiffatwerge / kost ein Loth 1. ʒ. ei ner ziemlichen Haselnuß oder Castaneen groß / mehr oder weniger / nach eines jedern Alter / auff die Zunge nemen / dieselbige zermalmen vnnnd dorauß wol zu reiben. Arme vnnnd vnuormögende sollen Bibenell / Pestilenzwurzel / Tormentillwurzel / Osterlucy / Alandwurzel / Schlang en oder Naterwurk / im Munde zerkeren / so zuuorn et was in scharffen Rosen oder Neglein Weinessig die Nache vber geweichet haben.

Rüchlein
vor die bö
se Luft.

In den Apoteken sind auch verordnet von D. Stein / machen Rüchlein vor die böse Luft / 1. Lot ʒ. ʒ. Da non sol man etliche bey sich tragen / vnnnd wenn man auf gangen / vnnnd etwa an einem vordecktigen Orth fürüber muß / oder sonst einen bösen Gestand empfendet / sol man eines oder zwey im Munde zerlassen vnd zerkeren / vnnnd als dann mit einem starcken außademen den zuflie genden vnnnd zuclenden standlichten Dampff von sich hauchen oder stossen / vnd der Rüchlein noch eines darauß nemen. Darzu dienen auch die Bitteren vnd süßen Li berantisküchlein / kost ein Loth 6. ʒ. Wie denn auch die Angelickenküchlein der besten / kost ein Loth 1. ʒ. Der geringen kost ein Loth 8. ʒ. Zitwartküchlein / 1. Loth 1. ʒ. 6. ʒ. Also sind auch sonderliche Mor sellen von Dirschhorn vnnnd dergleichen zugerichtet / kostet ein Loth 1. ʒ. 6. ʒ. Derer sol man eine halbe oder viertheil inn solchem fall geniessen vnnnd gemachsam auff essen.

Bittere vñ
süße Libes
rantisküch
lein.
Angelick
enküchlein.
Zitwart
küchlein.
Mor sellen
von Dirsch
horn.

Für die
Kinderlein.

Für die Kinderlein / so zum gebrauch der oben ange zeigten

pestilenzischen Giffte zu bewahren.

zeigten Arhney was edel / ist ein sonderlicher Beworffener Zucker zugerichtet daruon sol man fuen des Morgendes / wann sie auffgestanden ein Körnlein 15. 18. oder 20. zuvorschlengen geben / wann sie noch nüchtern seyn/wehret aller feute / treibet auch die Spuelwärme so vorhanden / kostet ein Loth 9. 9.

Für schwangere Weiber ist ein sonderliche Latwerge / kostet ein Loth 1. 9. 6. 9. vnnnd auch sonderliche Ruchlein / kost ein Loth 1. 9. 6. 9. verordnet / die da gleicher gestalt Nüchtern / wann sie wollen vnter das Volk oder inn die Kirchen gehen / sollen wechselweis gebraucht werden.

Arme Personen tragen vnd zermalmen im Munde Angelickenwurzel / weissen Diptam / Zitwar oder Galsgant / Citronenschalen / Wachholderbeer / Baldrianwurzel / Liebstöckel / Oshnikwurz / Meisterwurz / eines vmb das ander in scharffen Weinessig die Nacht vber wol geweichet vnd gebeizet / darmit sie gleicher gestalt den giftigen Brodem abschewen mögen.

Eben auff diese meynung sind auch angeordnet zwey Giffte Puluer / eines vor das Gesinde oder die Armen / kostet ein Loth 1. 9. Das andere vor reiche Leute / kost ein Loth 1. 9. Daruon sol man so viel ohne gefehr auff einem dreyer erhalten kan werden / also trucken oder in einem Löffel im Essig nüchtern einnehmen / sind auch gar nützlich vnd zutreglichen.

ES wil aber vor allen andern sonderlich hoch von nöten seyn / das ein jeder wol achtung auff sich gebe / darmit er zum wenigsten Täglichen Einmal offenes Leibes sey. Dann wo sich derselbige vorsehet / kan man leichtlich etwas erschnappen. Derwegen wo einer bey sich befindet / das

Beworffener Zucker.

Fürschwangerer Weiber.

Eiffpuluer / vor Reiche vñ Arme.

Nothwendige Schuzmittel / sich für der

daß er verstopfftes Leibes sey / sol er enweder ein oder zwei Stunden vor der Mittags Malzeit / oder vor dem Abendessen von den Pillen ein halb quentlein verschlingen / so in den Apotecken angeordnet / die Mannes Personen von den Mannespillen / kostet ein quentlein 1. gr. Die Weibes Personen von den Weibspillen / kostet 1. quentlein 1. gr. Also mag man auch die gemeinen Heupe vnd Pestilenzspillen gebrauchen / 1. quentlein vmb 1. gr.

Wid weil viel etele Personen nicht allein bey den Männern / sondern auch meistlichen vnter den Weibern vnd Kindern gefunden werden / die keine Pillen schlucken können. So sind an stat derselben angestellet Laxirküchlein / ein Loth vmb 2. gr. Derer mag man in verhartunge des Leibes / ein Altes 5. 6. 7. 8. Ein Junges 3. 4. 5. mehr oder weniger / nach dem die Verstopffung hart oder gelinde / kurz vor dem Essen / es sey zu Mittage oder Abend zu sich nemen / oder gebrauche vmb die zeit von der verordneten Laxirlatwerge / kostet ein Loth 2. gr. einer zimlichen Welschen Nuß gros. Vmnd do auch solche Arhney wiederlechtig seyn wolte / Sol man die zusammen gebrachte Laxirkrentlein / so da kosten auff einmal 6. gr. in ein rein Leinen Lächlein binden / Solches Alten vnd den Kindern in das Trincken hengen / es etwas gemach außerucken / vnd daruon trincken lassen / wird der Leib wol geöffnet werden. Oder bratec einen Apffel / thut darcin ein Würcklöfflein vol D. Steinmehens Purgirpuluers / kost ein quentlein 1. gr. gebets den Kindern zu essen Morgendes nüchtern. Andere berücken sie mit einem halben Loth oder gleich mehr frischer guter Mannazucker / kost ein Lot 1. gr. 6. 8. in die gebratene äpffel gepropffet. Viel mit Zwetschken oder Pflaumensuppe / do rein ein

Manspillen.
Weibspillen.

Laxirküchlein.

Laxirlatwerge.

Laxirkrentlein.

D. Steinmehens Purgirpulier.

Resid. agif. chen St. Fe zu bewahren.

rein ein wenig Senesbletter vnd ein klein stücklein Zimmetrinde auffgewallet hat.

Arme Personen nemen kurtz vor dem Essen frisch en vnd dieses Jahr eingemachten Leibfarben Rosenzucker/ kostet ein Loth 6. 8. Hausarme Leute mögen Holunderbeermus zwo Welschenus gros auffessen. Kindern schmie re man es auff ein schnit Brode/gebets ihnen zu essen/ das laxiret gelindiglich/ vnd praseruiret darneben auch wol.

So ist auch gut/ das man mit D. Steinnachen Praseruauiffwasser des Morgends die Nasenlöcher/ die Schlässe/die Puls bestreiche/darmit die Schlagadern gestercket/ vnd hierdurch das Herz ermuntert werde/ böse Dünste nicht anzunemen. Darzu ist auch verordnet ein sonderlich Nasenselblein/das kan gleicher gestalt fruchtbarlichen genüzet werden/ das man die Nasenlöcher vnd Schlaf darmit beschmiere/ kost ein quentl. 2. ʒ. Arme möge sich mit Wachholderöhl/ Spicnöhl/ Lorberöhl oder außgedruckten frischen Kautensafft bestreichen. Darneben sol man auch die verordneten Riechknöpfflein kost eins 3. ʒ. 6. 8. fleissig in Henden tragen/vnd offemals daran riechen/ sonderlich aber/ weß man an vordecktigen ortern fürüber mus. Reiche vnd wolhabende können ihnen einen sonderlichen Bisemknopff/ kostet ein Loth 3. ʒ. oder Pomambra kost ein Loth 3. ʒ. 6. 8. füllen lassen/ Ist in den Apotecen angeordnet/was darzu zehiger zeit mus genommen werden. Weibspersonen/ so wegen der Mutter beschwerunge haben/ sollen auff begehren/mie sonderliche stücken auch versehen werden. Arme riechen an einen wols riechenden reiffen Apffel oder Porstorffer/an ein Püschlein vö grüner Kauten/Wermut/Melissen/Quendel/Dostē/ Bergmünks/Poley/Lauendel/Spicanareus/Rosmarin/ B Calbey/

Arm ePer
sonen.

Nasens
selblein.

Riech
knöpfflein.

Bisem
knöpfflein.
Pomam
bra.

Nothwendige Schugmittel / sich für der

salbey / schwarzen Römischē gebranten Kūmel vñ derglei-
chen / oder küssen die verordnetē Species vñ Kreuter zum
riechen gestellet / kost I . lot I . ḡ . 6 . ḡ . Machen ein secklein
doraus / tragens bey sich / vnd gebrauchens zur notturffe.
Eine Citrone oder Pomeranze mit Neglein besteeet / also
auch eine frische Quitten in der Hand getrage / ist ein krefft-
tiger geruch. So wol als ein schwāmlein in Rautenessig
vnd Rosenwasser geseuchet / ein anmutigen geruch gibe.

Jungfrauen vnd andere zarte Personen sollen sich
des morgendes / vnd wann sie aufgehen / mit dem wolrie-
chenden wasser / kosten 2 . lot 3 . ḡ . vnter dem Gesichte vñ
Henden fleissig abwaschen / vñ solches einruecken lassen.

Die Dertzecklein / kostet eines 4 . ḡ . Das Dertz-
schildt / kostet eines 6 . ḡ . sollen teglich vnter der linken
Brustwarze auff der Haut getragen werden / dann sie kei-
nen Giffte zum Herken nit kosten oder einwurzeln lassen.
Darmit aber die Natur nicht eines gewonen möchte / so
sol man in dreyen Tagen damit umbwechseln / vñnd eines
nach dem andern tragen / jedoch sich hüten / damit nicht
das Hertschild getragen werde / wann man schwisset / dan
es sonst durchfrisset / kan aber so leichtlich nicht geschehen /
dann es hart angezogen ist. Mit dem Hertscklein hat es
keine gefahr / man mag es tragen man schwisse oder schwi-
ße nit. Arme nemen von Rauten / Besonienkraut / Ehren-
preis / Melissen / Maioran / Basilien / Baldrianwurzel /
Meisterwurk / Dismiswurk / Angelicken / Beilwurk /
die Kreuter gröblich zerschnitten / die Wurkeln etwas zer-
stossen / ein secklein doraus gemacht vnd angehenget. Alle
Morgen sol man die bestelleten Rauchpuluer vor Ar-
me / kostet ein Lot 6 . ḡ . Rauchpuluer vor Reiche / kost
I . lot I . ḡ . 6 . ḡ . auff glühende Kolen werffen / einen Rauch
daruon

Hertsck-
lein.
Hertschildt.

Rauchpul-
uer vor
Arme vnd
Reiche.

Bestenstichen Eiffe zu bewahren.

darvon anrichten / vnd hin vnd wider in den Stuben/
Kammern / Hause vnd andern Gemachen herumb gehen/
dadurch denn die Luffte gereiniget / die bösen giftige Dün-
ste zerrieben vnd verjaget werden. Oder neme man der
Rauchküchlein / kost ein Lot 2. g. 6. 8. so wol der Vie-
semküchlein / kost ein Lot 1 8. g. lege sie in die Racheln
vñ Hören im Ofen / werff sie auch gleich auff glüende Ro-
len / geben gar einen nützlichen vnd lieblichen geruch. So
kan man auch der Rauchkertzlein / zwey oder drey anste-
cken / sie in die Fenster setzen / vnd sich also glüend verzeren
vnd zeräschen lassen / sind köstlich vnd bewerth / gilt ein Lot
1. g. Arme reuchern mit Wacholderbeer / Holz oder
Reisig / Ziem / mit Vermut / Salbey / Kauten / Isop /
rothen Beyfuß / Lorbern / Eichenlaub / Tannen oder
Eschenholz / Bircken oder Riffen Rinden / Bech / Hark /
wolriechenden Apffel Schalen / vñ dergleichen. Ist gar
gut / Quitten / apffel inn den Hören oder Racheln braten
lassen / auch solche vngedratene noch frisch auff den Sim-
sen / in der Stuben / in Kisten vñnd Kasten bey den Klei-
dern liegen zu haben. Wie denn auch feine Würzgerte-
lein von Kauten Stöcken / Lauendel / Spicanarius / Po-
ley / Flemische Neglein / vnd andern oben erzelten wolrie-
chenden Blumen vnd Kreutern zu sampt den Pomeranz
vnd Citronen Schalen billich hochbepreiset werden. So
sind auch berühmt Preussisch Leder / Wagen Schmeer /
oder Stencker in das Haus gesetzt / vnd offemals vmbge-
rühret / auch was dergleichen hart reucht vñ bockent. So
ist auch gut / das man vngesetzten Kalk neme / den inn
ein Kästlein oder Schächtlein thue / inn den Stuben /
Kammern vñnd Gemach in die 4. Winckel wol empor-
henge. Man sol auch setz den giftigen Kreuzkanecken

Rauch-
küchlein.
Diesem
küchlein.

Rauch-
kertzlein.

B ij

ihre

Düffintteel / so einer mit

ihre Stelle vergönnen / dann sie auch die giftigen Brodem an sich ziehen. Alle Morgen vnd Abend ein Schos Büchsenpuluer angezündet / vnd ablodern lassen / reiniget auch die Luffe / zerstöset vnnnd zertheilet die dicknebllichen finstern Dünste vnd Brodem.

Sich aber einer vorgiftet / vñ nach Gottes willen mit dieser Seuche angestecket / vnd entzündet zu seyn befahrete vnd befände / welches er aus nachfolgenden zeichen gewiß zu schliessen / inn dem er kleinmütig / trawrig oder vnrühig sich zu seyn vormercket. Auch wenn ihm ist / als wolte ihn ein Febris anstossen / vnd in bald frewret / bald heiß vnd hange ist / oder im der Kopff schwer vnd etwas wehe thut / oder durst / dárre vñ Bitterkeit des Mundes empfindet / zerschlagung vñ lässigkeit aller Glieder / vnlust zur Speise / vnd im ist / als wolte er sich brechen / oder grosse begierde zum schlaffe gewinnet. Der mag künlich schliessen vñ dencken / daß er von der Pestilentiichen Giffe etwas gefangen vnd bekommen habe. Derwegen wolle er sich Gott dem Allmechtigen mit herzlichem vertrauen befehlen / vnnnd alsbald vnseumlichen sich erinnern / ob er auch offenes Leibes gewesen sey / vnnnd newlich einen natürlichen Stuelgang gehabt hette. Da solches nit geschehen / neme er alsbald in der Apotecke ein verordnetes Stue:zeppflein / kostet eines 1. 2. 3. 9. darnach sie gross sind / stecke es in Wasdarm / oder laß ihm die Clister / kost vor die Wenner 8. ʒ. vor die Weiber 8. ʒ. vor die Kinder 4. ʒ. schleunig zurichten / vnd ihm beybringen / seume ja nicht / dann der Giffe das Herz allzuschleunig beauffet vnd einnimmet. Vnd alsbald der Stuelgang vortrichtet / so bedencke vnd zaudere er je nicht lenger / sondern neme

Stuel:
zeppflein.
Vor die
Wenner.
Weiber.
Kinder.

Pestilnntlicher Giftt angestecket.

neme als bald vnd ohne verzug das verordente D. Stein-
mehens Schweistrencklein / kostet vor ein Altes 6. ℥.
vor ein Junges 3. ℥. wol vmbgerüret also kalt ein / lege
sich dorauß nieder / decke sich zu / vnd schwiße so viel sñter
möglichen dapffer bey zwo oder drey stunden / je gleich len-
ger / so lang er aufstawren kan / dorauß / enthalte sich des
Schlaffs durchaus / Insonderheit in Schweiszeit ober-
lasse sich als denn mit warmen Tüchern wol abtrocknen /
erkelte sich nicht / sondern gehe in ein ander schawerlechtig
warm Gemach vnd Stuben / vñ trincke D. Steinmehens
Sterck trencklein / kostet auff einmal 2. ℥. 6. 8. oder
Sterck sefflein / kostet ein lot 9. 8. also kalt dorauß aus.
Oder neme von den verordneten Citronnorsellen / eine
ganze / gleich zwo / kostet ein lot 2. ℥. oder vñ den Sterck
kuchlein / 6. oder 7. kostet ein loth 2. ℥. vnd esse sie also
trocken auff. Wil er lieber ein Sterckzucker haben /
So fordere er denselbigen / ist auch bestellt / zwey Lot / oder
so viel auff einmal zu gebrauchen vmb 2. ℥.

Ist aber einer Stuelffehrig / so eile er desto geschwin-
der zum Schweistreibenden Trencklein / denn man sich
leichtlich verspäten kan. Vnd sey derhalben ja Jederman
trewlich gewarnt / daß er sich weder zeit noch stunde /
Tag noch Nacht irre machen lasse / dann es je besser / ein
baar Stunden wol geschwißet / vñnd das Leben gerettet /
dann faulensende vnd auffschiebende Lebens gefahr ober-
kommen. Viel vbeler ehun die jenigen / so da vor erst das
Wasser zum Doctoribus tragen / vnd nicht anders mey-
nen / man kan daraus sehen / ob es pestis sey oder nit / wel-
ches denn zu erkennen betrieglichen vñnd vngewiß / ja vn-
möglich. Vnd solten auch die Leute nicht so grob / vnbe-
dachtsam vñ vnuerschemet seyn / solche vorgiffete Wasser

B iij.

einen

D. Stein-
mehens
Schweis-
trencklein.

Sterck
trencklein.
Sterck
sefflein.
Citrons-
norsellen.
Sterck-
kuchlein.

Sterck-
zucker.

Warnung.

einem trewherkigen Medico darzureichen / dardurch er
 dann eben so wol/vnuorwarnter weise/ könnte angezündet
 werden. Vnd sollen dannoch solche Wassertreger vor-
 warnet seyn/ sich dafür zu hüten/dann sie den Pestilensi-
 schen Gifte in der Hand oder am Arme selbst en tragen/ vñ
 sich selbst dardurch anstecken. Man zeige an / wie sich die
 vnbase Person befindet/ worüber sie klaget / wie lange es
 gewehret/ so kan ja so viel auch mehr Notdürfftiger rahe
 von hauß aus mitgetheilet werden / als wann man das
 Wasser alle stunden vesehe. Die da lieber Latwergen ge-
 brauchen/die nemen alsbald vom Theriack/vom Wüthri-
 det/vom Gilden ey / von D. Reglers Latwerge / von D.
 Schröters Latwerge / worzu sie die lust tregget/ ein quent-
 lein schwer / was erwachsene Leute seyn / Junge aber ein
 halb quentlein / den Kindern das dritte theil eines quent-
 leins auff einmal / legen sich darauff nieder / decken sich
 wol zu/vnd schwitzen weidlich darauff. So mag man auch
 von den Giffepulvern/entweder vor das Gesinde vnd Ar-
 me/ oder vor die Reichen verordnet / ein quentlein schwer/
 so es mit schwer kömme/in weißem Wein oder Scabio-
 senwasser/wo aber mit hitze/in Sawrampffwasser oder in
 warmen Weinessig zerrieben / einnemen / vñnd darauff
 schwitzen. Andere können in gleichem drey guter Eßlöf-
 fel vol D. Steinmezens Preseruatiffwassers auff ein-
 mal einschlingen/ vñnd des schweisses trewlich abwarten/
 denn es den Schweiß vberaus sehr treibet.

D. Stein-
 mezens
 Preserua-
 tiffwasser.

Giffepul-
 ver.

Vnuermögende arme Leute nemen das Churfürstli-
 che Sechsische Giffepulver / ein quentlein kost 6. 9. zer-
 treibens in warmen Weinessig/wenn es mit hitze anfelle/
 In warmen Wein/wenn es mit frostsich beweiset / vñnd
 schwitzen gleicher gestalt wol darauff.

Blut

Pestilencischer Gift angestecket.

Blutarme nemen ein quentlein Cardobenedicten zu puluer gestossen / thum darzu Angelicken / oder Pestilentz wurzel des dritten theils eines quentleins / vnd schweizen inniglich darauff bey 3. oder 4. stunden. Nach abgetrucknetem Schweiß / sollen sie nemen zum Labsal Johansbergsaffe oder Treublein / eingemachte Kirschen oder Citrinat / kost jeders ein lot 6. S. eingemachte Citronschalen / kost ein Lot 1. S. Scheibenweis zerschnittene Citronen / mit Zucker bestrewet / bestreichen die Nasenlöcher vnd Puls / so wol die Schlaf mit Rosen oder Nelken essig.

W vnter diesen Arzneyen etliche wider weggebroschen möchten werden / sol man sie zum andern vnd dritten mal wider zurichten lassen / vnd nach dem der Wund mit frischem Brun Wasser / vnd ein wenig Weinessig vermischet / gespület / abermal zu sich nemen. Würden dann diese Hülfmittel noch mehr weggebroschen / so stehets sehr gefährlich vmb solchen Patienten. Wolte aber der Schweiß nach vorbraucher dieser Arzney / wann sie bey einem blieden / nicht fort / So neme man nichts desto weniger die Expulsiven oder schweißtreibenden Mittel noch einmal / vnd mache glüende erhitzte Ziegelsteine / die mit scharffen Weinessig etwas befeuchtet / vnd binde nasse warme Läden darumb / vnd lege sie dem Krancken zun Füßen / vnd laß ihn die Fußsohlen dapffer daran stemmen. Oder man neme blecherne Flaschen / giesse darein siedende heiß Wasser / vnd setze sie dem Krancken zun Beinen / die Füße daran zu steiffen. Beginnet sich als denn der Schweiß zu finden / so machet er gute Hoffnung / bleibet er aussen / So istts eine Anzeigung / daß das Herz sehr abgemattet / vnd die Krefte sich verloren haben.

Da hierüber was mehr von nöthen / vud sich beginnen
Deulen /

Beulen/Drüsen/hitzende oder juckende Blätterlein vñnd
Schwärlein / so klein sie auch nur seyn / zu ereugnen / so
muß man als denn den Medicum vñd Chyrurgum als
bald mit zu rathe ziehen / dann je lenger man wartet / je
erger es wird.

Weich gelb
be pflaster
lein

Grav
Pflaster.

Auff das man aber auch in diesem Fall etwas schleunig
in vorrath haben möchte / so sind verordnet in den A-
poteken ein weich gelb Pflasterlein / das sol man auff ein
rein leinen Tüchlein schmieren / vñd nach aufgestandene
Schweis/als bald one einige vorscheiffung auff dz Blät-
terlein / Lieflein oder juckende Schwerlein / do sich eines
ereugnen würde/aufflegen/vñd weil solch Pflasterlein nit
gern haften bleibet / So sol man das andere gravlechtige
Pflaster auch wol bey der Wärme auffschmieren / auff ein
rein leinen tuchlein / das noch grösser geschnitten seyn sol/
fast noch ein so groß als das vorige / vñnd mus man als
dann solches vber das erste kleine auffgelegte / sitzam auff-
schmiegen / vñd seubertlich andrucken. Solche Pflasterlein
sollen je in 2. oder 3. stunden wider vernewet werden / vñ
do die Wehetagen herumb so gar hefftig vñd hitzende sich
erzeigen würdē/ sol man mit dem Selblein / außserhalb der
auffgelegten Pflaster/etwas warmlechtig vmb den Scha-
den herumb / die Haut gemachsam beschmieren / aber bey
leibe nicht auff den Schaden. Man wolle aber so nicht/
so lieb einem sein leben / solche kleine hitzende Schwerlein
vñd juckende Blätterlein verachten/dann wo solche nicht
auffgezogen werden / so erit das Gifft wider hinderrück/
nimmet die innerlichen Glieder ein / vñnd leffet sich als
dann nicht so leichtlich / oder sedoch sehr schwerlichen wie-
der heraus ziehen/vñ aus dem warmen Nest/ dorein sichs
geseht / auflocken / wird auch dem Patienten / Medico
vñd

Pestilenzischen Gifte angesteckt.

vnd Chirurgo viel sewerer / dann die Natur nie so frisch wieder daran gehet / als in dem ersten auffwerffen vñ herausfloss zu geschehen pfleget. Es begibe sich mannißmal / daß solche auffschießende Blätterlein nicht Carbunkelische oder geschwüriger art seyn / vñ derentwegen solches Pflaster aufflegens nicht bedürffen / wie dann ich gar newlicher zeit solcher zwey in einem zarten Jungfrewlein angeetroffen vñ gesehen / da jedes so gros als eine ziemliche Bocke war / do Pflaster auffgeleget wurden / öffnete sich in 6. stunden die Blätterlein / vnd wurden mit grossen freuden gewar vnnd inne / daß keine Pestilenzische Gifte / oder Carbunkelische auffschwellende vnart vorhanden / vnangesehen / daß viel andere Symptomata sich darneben mit creugneten / die einen wol hetten schrecken vnd abschewen sollen. Aber wie dem allen / sey diß nur zur nachrichtung offenbaree / Vnd ist demnach allwege sicherer solche räthlichen vnd vordecktigen Anweisungen nicht zu trawen / dann da nicht zu glauben / wie schlecht sichs offemals blickt lesset. Aber das ist der gewisste Grund / wann man mit dem Pflaster aufflegen nit verzeucht / sondern ganz schleunig darzu thut / ist es dann was böses / so gibes der Augenschein / wo aber nicht / so ist man des thuns gewiß / dann zu solcher zeit / weis diese Seuchen im schwangt gehen / jedoch gar nicht zu trawen oder zuzusehen seyn wil. Mit den Beulen auffschießen muß man sich auch klüglichen vorsehen. Derenthalben nicht zu rathen seyn wil / daß / so balde sich etwan ein Beulgen oder Drüselcin / vnter den Achseln / in den Schossen / am Halse oder andern örtern sich sehen oder befinden lesset / daß man also balde mit Zugpflastern darüber her wolte / dann ich befunden / daß sich solche viel mals wider verloren / end sind dannoch die Patienten dor

E

ran auff

ran auffzohien/ vnd ist derentwegen der sicherste weg/ das sie zum gelindesten im anfang tractiret werden/ darzu dann auch ein gelinde Beulenfelblein vorhanden. Würden sie aber was scheinbarlichen sich herfür thun/ grösser werden/ hefftigere Wehetagen bringen/ so mus man ein sonderlich Zugpflaster aufflegen/ darmit der Gifft zusammen gezogen/ vnd so viel möglich/ auff ein klumppen gebracht werde/ Als dann schreitet man zu den Reichpflastern vnd dergleichen andern Remedijs/ die in kürz allhier nicht können alle angezogen werden/ schicken sich auch nit in jedem Körpern durch vnd durch aus/ Sondern es mus gleichwol ein vnterscheid nach eines jeden alter vnd Complexion/ gehalten werden.

Wer da nu vorinittels Göttlicher gnediger Hülffe gedencet darvon zu kommen/ der ziehe den Medicum auff aller förderlichste/ vnd wo möglich/ flugs in der ersten anfallenden vnd anwandelten Mattigkeit darzu/ so kan jm aus rechtem natürlichen grund auch etwas schleuniger gerahen vnd geholffen werden/ wie dann solches die tegliche erfahrung genugsam vnd klerlichen aufweist.

Audere zufelle vnd mancherley Symptomata/ so vor der giftigen feuche vorher traden/ oder mit derselbigen ersten anlauf sich einstellen/ auch nach derselbigen eingessenen gewalt/ sich mehr vnd mehr zeit gelinder/ bald hefftiger herfür thun vnd sehen lassen/ sind nicht so zu fassen/ Sintemal sie nach mancherley der Körper art vnd natur auch seltsam sich ereugnen/ So dann auff begehren vnd gethane anmeldungen seiner nothwendiger/ völliger vnd ausführlicher Bericht wol vnd willig kan mitgetheilet/ vnd angebenet werden.

Der Allmechtige Barmherzige Gott wolle sich vnser gnediglich erbarmen/ vnd die gefassete schreckliche Ruthe väterlichen fallen vnd verschwinden lassen/ vmb seines lieben Sohnes Jesu Christi willen/ Amen.

An

An den g̃ünstigen Leser.



Bich wol nicht zweiffle / es
möchten zu diesen trübseligen vnd tadel-
hafftigen zeiten / allerley iudicia vnnnd
nachreden vber meiner nachfolgenden
wolgemeineten vñ trewhersigen Arbeit
erwecket werden. In dem daraus vielen
Experimentarijs / als Badern / Künstlern / vnnnd andern
Störern vrsach gegeben würde / sich mehrers vnnnd höhers
zu vnterwinden / als sie selbst aus rechtem Natürllichen
grund vnd vrsachen verstehen oder fassen könneten. Auch
hierüber solche heilsame vnd bewerte Mittel nit also schleu-
nig jederman geoffenbaret vnd vorgeschrieben werden sol-
ten / dann sie dadurch geringschetsig vnd in verachtung
geraten köüen. So habe jedoch ich solche Puncta bey mir
fleissig erwogen / vnd befinde nit / das erheblich genugsam
sey / solch löblich vorhabē stecken zu lassen / ob gleich gemei-
ne vnd vnerfahrne Personen solche kreffteige Schuss vnnnd
Hülffmittel selber zu gebrauchen oder andern beyzubrin-
gen / do es die not erfordert / sich vnterziehen würden. Denn
weil dieselbigen viel zu wenig / das sie zu solchen gefehrli-
chen Seuchen vernünftigen Rath oder Mittel erdencken
köndten / So suchen sie danoch hülffe / die wird inen hier-
mit angezeigt / mit vormeldung / wie sie damit gebaren vñ
vorfahren sollen. Thun sie etwas hierüber / so lasseman
sie es in jrem leichtfertigen Gewissen gegen Gott vnd der
gebürtlichen Oberkeit auff ihr ebentheter verantworten.
Ist auch vnser einer inn solchem Fall richtig entschuldigt.
E ij get.

An den günstigen Leser.

get. Ja es wird hiedurch viel mehr solchen durstenden
plauderern das Handwerk gestopffet. Dann was ein we-
nig wirige vnd verstendige Leute seyn/ geben ihnen keinen
glauben / wann sie in anderweit mit gutem Raht vnd be-
werten Mitteln vorsehen seyn. So ist auch wol ein jeder
Arzneij/so das ihrige thue/ in billlichem werth vnd hohen
preiß zu halten. Was taug sie aber/wann sie verborgen
lieget/vñ niemands nütze ist/oder/ so sie nur ein einziger in
seiner gewalt hat/ vnd darmit eine Schinderey vñ vñ-
christlichen Bucher treibet? So ist auch ein jeder seinen
Nehsten/er sey reich oder arm/aus Christlicher/von Gott
dem Allmechtigen gebotener Liebe / erwillen zu rathen
schuldig/als ihm selber. Wie mag er nun allen rathen/die
seiner Nütze bedürffen/wann er mit denselbigem nicht zu
gleich vmbgehen kan oder ihnen entlegen ist? Es verleihet
auch vielmals der getrewe Gott manchem Medico solche
herrliche Mittel / derer er selber sich nit getröstet vnd vor-
sehen/die man als dann Arcana zu nennen pflegt/nit daß
er sie in arcanis cistis liegen / vnd mißgünstigen vor-
schiebē sol/ sondern daß er sie ex arcanis & abditis causis
offenbalt / sonderlich aber im anfangt herfließen vnd ent-
springen / vnd darumb viel mehr dem ganzen Menschli-
chem geschlecht zu nutzbarom Trost sollen billlich geoffen-
baret vnd aufgeschrieben werden/ dardurch dann Gottes
Ehr erstigert/vnd die Christliche Liebe erweitert wird.

In diesen vñ dergleichen andern mehr hochwichtige be-
trachtunge/hab ich mich auff vielfeltigs anhalten vñ fleiß-
siger bitt guter Christlicher Herrn vñ freunde/ hohes vnd
niedriges standes entliche erweichen vnd gewinnen / vñ al-
ler meiner Erkneij/derer oben gedachte/abschrifft oder Re-
cept drucken lassen / darmit solche auch inn andern Apo-
ticken

tey en willfůrliehen dispensiret vnd zugericht werden kůn-
 ten/auch sie ein jeder/so lust darzu/vnnd ein wenig damit
 weis vmbzugehen/ daheim priuatim vor sich prępariren
 vñ bereiten / derselbigen scheinbarliche wirckung vñ krafft
 erfahren mőchte. Ich wil mich aber auch dahin ausdrůck-
 lichen vñ vorbeheutlichen erkleret haben/das/wo inter cu-
 randam auß fleissigem ernstlichen nachdencken/vnnd offe
 auffgemerckter erfahrenheit hinfurt mir was mehr kundig
 werdē mőchte/ dz ich auch mit der zeit solches williglich fer-
 derman mittheilen vnd trewlich offnbaren wil. Do auch
 in diesen meinen Recepten vñ angeordneten mitteln jeman-
 des etwa erklerung oder außfůhrlichen bericht zu haben be-
 gette/bin ich erbőtig/in freundlicher vnterredung mich al-
 so gegen ihm bescheidenlichen zu bezeigen / das /wo hier
 durch etwas bessers vnnd kőstlichers erbawet vnd herfür
 brachte kůnte werden/das ich mir dasselbe auch belieben vñ
 gefallen lassen wolte. Wieler zeit aber bleib ich bey denen/
 so bewert vnd probiret sind / welche ich dann auch hiermit
 jederman trewherkiglich wil geschencket vnd verehret ha-
 ben. Der tröstlichen geschöpfsteen zunerficht/das wo nicht
 allen/insonderheit aber den emaciatris Zoilis vnnd caluis
 Alastoribus meine sawre vnnd durch lange erfahrenheit
 confirmirte numehr aber etwas gefassete arbeit gefallen
 wůrde / sedoch dem meistenthail dieser Stadt vnd andern
 őrtern hierdurch gefrommet / vnd durch Gottes Segen/
 an dem da ist alles gelegen / Fruchtbartlichen/ wie bis an-
 hero geschehen/ bey gesprungen werden mőchte.

*Ni DEVS affuerit, vires q̄ infuderit herbis,
 Quid, rogo, Dictamnus, quid Panacaei uant.*

SEQV VNTVR

FORMVLÆ MEDICA-

MENTORVM, QVORVM IN

superioribus mentio facta fuit, in vniuf-

cuiusq; industrij & fidelis Pharmacopæi

vsu conuertendum accommodatæ, &

bono studio communicatæ ab

eadem Authore.

Theriacæ Andromachi dispensatæ & confectæ, fideliterque repositæ, prout requirunt descriptiones legitimæ, diuendi debet 3. 1. pro 1. ʒ. 6. ʒ.

Theriacæ Diatessaron secundum dispensatorium D. Valerij Cordi distrahi debet vncia semis pro 3. ʒ.

Mithridatij Damocratis ritè dispensati, legitimè maturi ac probè commixti, secundum saniorum Medicorum examina atq; approbationes, diuenditur 3. 1. pro 1. ʒ.

Electuarij de Ovo ex Norico dispensatorio coëmi solet 3. 1. pro 1. ʒ.

Electuarij Camphorati siue D. Kegleri cuius descriptio extat in Antidotario inelyti Collegij Medici celeberrimæ Reipub. Noribergensis 3. 1. venalis exponitur pro 1. ʒ. 6. ʒ.

Electuarium D. D. Iohannis Schræteri p. m.

R. Tormentillæ vnc. iij.
Cardui benedicti vnc. iij. s.
Carlinæ vnc. ij.

Terræ Lemniæ præp.
Boli Armeniæ præp. an. vnc. j.
Camphoræ ʒ. ij.

Mofchi

Mofchi.
Ambræ an. scrup. f.
Theriaca electils. 7. annorum.
Mithridatij opt. & rectè dispensati
an. vnc. iij. f.
Sp. Diamarg. f. Nicol. 3. ij. f.
Aq. Vitæ ex Maluatico destillatæ
q. f. est.
Puluerifatis omnibus subtil. po-
nantur in phiala vitrea, & ore ipsi-
us benè obturato mancant in infu-
sione per 24. horas.
Postea suaviter destillentur, vsque-
quo remaneat fæces siccæ. & aqua
feruetur, cui adde
Sacchari albis. & opt. lib. j. f.
Crocī 3. ij.
Bulliant ad spissitudinem Syrupi. &
tunc adde Zedoariæ 3. ij.
Boli Arm. præp. vnc. f.
Terræ Sigillatæ Sil.
3. iij.
Carlinæ vnc. j.
Cornu cerui iusto tempore collecti
& præp. Vnc. f.
Hyacinthi.

Saphyri.
Granati an. 3. j.
Margaritarum.
Matris perlar. an. 3. ij.
Corall. alb.
rub.
Santal. alb.
rub. an. 3. f.
Cort. Citri.
Osis de corde cerui an. scrup. ij.
Been albi.
rub. an. 3. j.
Fol. auri No. XXX.
Argenti No. XXXVI.
Syr. acetositis citri
de Limonibus.
acetosellæ.
Rob. ribium an. vnc. ij.
Conf. Rosarum.
Borrag.
Buglossi an. vnc. ij. f.
Miscæ. f. Elect. seponatur ad vsum.
Sign. D. Iohan. Schröters Lat-
werge.
3. j. pro 2. gr.

Electuarium Nucum.

R. Nucum Juglandium excort.
lib. j.
Fol. Rutæ vnc. ij.
Corticarum pinguium lib. ij.
Salis triti 3. vj.

Puluerifatis puluerisandis, cum
Syrup. acetositis citri. Robribiū
aceto vini rosaceo f. Elect. detur.
Sign. Russtwerge.
Vnc. f. pro. 4. pf.

Electuarium

Electuarium Ruta.

R. Fol. Acetosæ vnc. ij.
Ruta vnc. j.
Rad. Angelicæ vnc. j. f.
Tormentillæ.
Pimpinellæ.
Valerianæ.

Diptamni albi an. vnc. f.
Granorum Iuniperi vnc. ij.
Cum Syr. de succo acetosæ & aceto vini rosa. f. Elect. Detur.
Sign. Næmentatwerge.
Vnc. f. pro 4. pf.

Electuarium ex Diptamno.

R. Rad. Gentianæ.
Enulæ Campanæ an. vnc. j. f.
Tormentillæ vnc. j.
Angelicæ 3. X.
Diptamni albi 3. Xiiij.
Sem. Cardui benedicti vnc. ij.
Sem. acetosæ vn. j.
Radices macerentur aceto per horas VI. & iterū exiccantur, pul-

uerisenturq;. Quib. omnibus adde
Conf. Borriginis.
Nymphææ an. vnc. ij.
Misce cum Syr. de succo cardui bened. atq; Oxymeli Simpl. q. f. f. E. lect. Detur in fictili.
Sign. Diptamlatwerge.
Vnc. f. pro 2. pf.

Electuarium ex Conservis.

R. Macis in aceto per noctem infusi & parū exsiccati vnc. j. f.
Xyloaloes 3. j.
Mithridatij opt. 3. ij. f.
Sp. liberantis f. aloë c. bolo 3. j.
Conf. Rosarum incarnat.

Borriginis.
Nymphææ an. vnc. j. f.
Cum f. q. Syr. acetositatis Citri f. Elect. Detur in fictili.
Sign. Zuckertatwerge.
Vnc. f. pro 2. gr.

A Q V A P R A E S E R V A T I V A

D. Iohan Steinmetz.

R. Rad. Aristolochiæ vtriusq;
Angelicæ
Serpentariæ.

Gentianæ.
Cyperi.
Carlinæ.

Tormen.

Tormentillæ.
Enulæ campanæ.
Pentaphylli.
Diptamni albi.
Valerianæ.
Scorzoneræ an. ʒ. j.
Zedoariæ.
Acetosæ.
Pimpinellæ.
Galangæ an. scrup. ij.
Ligni aloës opt.
Santali citri. veri an. scrup. j.
Fol. Scordij.
Tapsi barbati.
Morsus Diaboli.
Hyperici.
Cardui benedicti.
Acetosæ.
Scabiosæ.
Pimpinellæ.
Ruræ.
Saluiz an. p. f.
Baccarum Lauri rec.
Myrti.
Iuniperi an. ʒ. j.
Sem. citri excort.
Cardui benedicti an. scr. j.
Gatiophyllor.

Macis.
Nucis Muscatæ an. scrup. ij.
Mafliches.
Olibani.
Cort. citri.
Arantiar.
Boli Orient.
Terræ Sigillatæ Sil.
Rasuræ Eboris præp.
Cornu cerui vsti & præ. an. scr. viij.
Croc Orient. gr. vij.
Conf. Ros. incarnat.
Borraginis.
Bugloſi.
Hypericonis.
Acetosellæ.
Nymphæ.
Theriacæ Venet.
Mithridatis Elect. an. scrup. viij.
Camphoræ gr. XV.
Aq. vitæ opt. vnc. iiij. f.
Vini Rhenani non sulphurati lib.
ij. f.
Incisa & tusa infundantur per ho-
ras 24. in loco tepido. destillentur
in balneo Mariæ.
Sign. Praeseruatisswasser.
Vnc. f. pro 1. gr. ʒ. pf.

Aqua Mithridatica D. Iohan. Schræteri.

R. Rad. Diptamni albi lib. j.
Tormentillæ.
Pentaphylli an. lib. f.
Zedoariæ.
Scordij.
Rutæ an. vnc. iiij. f.
Cardui benedicti.

Carlina.
Valerianæ an. vnc. ij.
Rad. Præoniæ.
Sem. eiusdem an. vnc. ij.
Aq. nucum lib. viij.
Chamædrios.
Rosarum.

D

Scabiosæ.

Scabiosa.
Chamaepitheos an. lib. j.
Succi Scabiosa.
Angelica.
Chelidonia.
Galega an. lib. j. f.
Contusas radices cum aquis &
succis macera super cineribus ca-
lidis per 24. horas, postea adde
Vini Granatorum lib. j. f.
Mithridatis opt.
Conf. acetosella an. lib. j.

Aqua Theriacalis D. Iohan. Schræteri.

R. Theriaca Andro. rectè dispens.
Pentaphylli cum toto an. lib. f.
Conf. Acetosæ.
fl. citri.
acetosella.
Rosarum incarnat.
Borraginis.
Buglosi an. vnc. iij. f.
Rad. Diptamni albi.
Valeriana.
Angelica.
Cardui benedicti.
Morsus Diaboli an. vnc. iij. f.
Galanga.
Serpentaria.
Pimpinella.
Tormentilla.
Pæonia an. vnc. j. f.
Cort. citri.
Sem. eiusdem excort.
Pæonia.
Ramentorū cornu cerui an. vn. j.
Boli armenia veti.

Rosarum.
Borraginis.
Buglosi.
Citrangulor. an. vnc. iij.
Sp. Diamarg frigid. vnc. j.
El. de gemmis vnc. f.
Diamoschi dulc. 3. iij.
Fiat arte per vitrū destillatio sum-
ma cum diligentia.
Sign. Verümbe Mithridat wasser
D. Schræteri.
Vnc. f. pro 3. gr.

Terræ Lemni an. vnc. f.
Santalorum omnium.
Margaritarum.
Matris Perlarum.
Fragmentorum preciosorū prap.
in succo Limonum.
Sp. Diambra. an. 3. iij.
Camphoræ. 3. j.
Mochi. 2. f.
Vini ter destillati ex vino opt. lib. vj.
Aqua Nucum lib. iij.
Angelica lib. iij.
Succi Scabiosa.
Ruta.
Verbena.
Pentaphylli an. lib. j. f.
Hæc contulis omnibus crasso mo-
do, infundatur simul, excepta The-
riaca & cōseruis, per duos dies na-
turales, & postea fiat arte destilla-
tio per vitrum. Exceptum reserue-
tur ad vsum. Sign. D. Schræters E.
del Theriacwasser. Vn. f. pro 3. gr.
Acetum

Acetum contra pestem ord. m.

R. Rad. Tormentillæ.

Serpentariæ.

Gentianæ.

Pimpinellæ.

Angelicæ an. 3. vj.

Fol. Rutæ.

Absinthij.

Scordij an. vnc. f.

Gran. Iuniperi.

Lauri an. 3. v.

Zedoariæ 3. ij.

Nucis Muscatæ.

Indicæ minutiss. incisæ an.

3. iij. f.

Theriacæ opt.

Mithridatis electi an. 3. ij. f.

Aceti Gariophyllor. hortensiu q. f.

Referuentur pro vsu. Detur, q. postulatum fuerit. Sign.

Essig contra pestem,

Vnc. f. pro 3 pf.]

Electuarium præseruatium, ord. m.

R. Cortic. Citri exter. condit. virid.

Arantiar. condit. an. 3. ij.

Terræ sigillatæ Silesiacæ.

Olsium de corde cerui.

Rasuræ Eboris an. scrup. ij

Coral. rub.

alb.

Cornu cerui vli & præ. an. scr. j.

Myrrhæ opt. gr. viij.

Santali vtriusq. an. gr. Xij.

Conf. Ros. incarnat. recent.

Buglossi.

Botraginis.

Melissæ an. 3. vj.

Pal. sem. Citri excort. vn. f.

Anisi.

Faniculi. an. 3. ij.

Coriandri præp. scrup. iij.

Rad. Angelicæ.

Tormentillæ.

Zedoariæ.

Diptamni albi.

Euulæ Campanæ.

Pimpinellæ.

Aristolochiæ vtriusq. an.

scrup. viij.

Syrus de succo Acetosæ q. f. l. a.

Elect. detur in fictili.

Sign. Præseruatistartwerge D.

Steinmens:

Vnc. f. pro 1. gr.

Rotula contra malignam auram, ord. m.

R. pulu. rad. Angelicæ.

Gentianæ.

Zedoariæ.

Euulæ Campanæ.

Valerianæ.

Pimpinella an. 3. f.

Sem. Citri excort.

D 2

Acetosæ

Acetosæ.
Rutz an. gr. viij.
Cort. citri.
Cinamomi morsu electi.
Baccar. lauri.
Iuniperi an. gr. v.
Croci Orientalis gr. ij.
Conf. ros. incarnat. rec.

Buglosi an. 3. ij.
Sacchari Crystallini dissoluti in f. q.
aq. Acetosæ, f. l. a. rotulæ forma
communi. Dentur in scatula.
Sign. Ruchlein vor die böse Lufft
D. Secimmesens.
Vnc. f. pro 9. pf.

*Confectio rotularum Liberantis dicta habetur
in dispensatorio Norico.*

Cum aloë parata, Sign. Bittere Li-
berantistuchlein. Vnc. f. pro 6. pf. Sine aloë tabulata: Sig. Sünße Libe-
rantistuchlein. Vnc. f. pro 6. pf.

*Confectio rotularum Diangelica bifariam
potest confici.*

R. Pul. rad. Angelicæ mensē Augu- f. l. a. rotulæ forma communi, den-
sto collectæ 3. ij. tur in Scatula. Sign. Angelischen-
Sacchari Crystallini vnc. ij. tuchlein der gemeinen. Vnc. f. pro
Dissoluti in f. q. aq. Angelicæ. 8. pf.

Vel:

R. Sacchari Tabarzeth. vnc. iij. extracti gutt. XV.
Dissoluti in f. q. aqu. Angelicæ, F. l. a. rotulæ forma communi.
Inspissescenti Saccharo iniijce Dentur in Scatula. Sign.
Extracti Angelicæ 3. f. vel Angelischen tuchlein der besten.
Ol. Angelicæ Chymico artificio Vnc. f. pro 1. gr.

*Confectio rotularum Diazadoaria, simili-
bus componitur formalis.*

R. Pul. Zedoariæ non exesæ à ver-
mibus aut teredinibus 3. ij. communi. Dentur in Scatula.
Sacchari optimi vnc. ij. Dissoluti Sign. Zitwartuchlein der gemeinen.
in f. q. aq. Pimpinellæ. f. rotulæ f. Vnc. f. pro 1. gr. 6. pf.

Vel:

R. Sacchari albisimi vnc. iij. Inspissescenti Saccharo inspergito.
Dissoluti in f. q. aq. Pimpinellæ. Extracti Zedoariæ 3. f. vel
Ol. Zedo.

Ol. Zedoariæ Chymica arte
expressi gutt. XV.
F. l. a. rotulæ forma communi.

Dentur in Scatula. Sign.
Zitwarfschick in der besten.
Vnc. f. pro i. gr. 6. pf.

Morsuli de Cornu Ceruino, Ord. m.

R. Boli Armeniæ præp.
Cinamomi morsu el. an. vnc. f.
Succini albi.
Santali citrini. od. an. ʒ. ij.
Cornu cerui vsti & præp.
Ligni aloës an. ʒ. j. f.
Ossium de corde cerui.
Nuc. Muscatæ. tostæ.
Macis el.
Ros. rub.
Sp. Liberantis. f. aloë c. bolo.
Aromatici rosati an. scr. ij. f.
Sem. Citri excort.
Coriandri præp.
Cardui benedicti.

Baccarum Iuniperi aceto infusi
an. ʒ. j.
Corall. rub. præp.
Hyacinthi præp.
Margarit. præp. an. scrup. j.
Conf. rosarum iacarnat.
Borraginis.
Cort. Citri tenuissimè incisorum.
Arantiar. similiter incis. an. ʒ. ij.
Fol. auri No. V.
Sacchari in aq. Cinamomi aut
rosarum redolentis. q. l. dissoluti.
F. l. a. morsuli. Dentur in Scatula.
Sign. Morsellen von Hirschhorn.
D. S. Vnc. f. pro i. gr. 6. pf.

Confectio Saccharata pro pueris & infantibus.

R. Rad. Gentianæ.
Angelicæ.
Zedoariæ.
Pimpinellæ an. vnc. j.
Emolliantur in aceto fl. ros. rub.
per horas duas tresuè, post
modum emollitæ scindantur in

taleolos quadratos minutiores,
saccharo obducantur & integrè
cooperiantur, exsiccentur in cibo.
Dentur in Scatula. Sign.
Zetvorffener Zucker vor die Kin-
der. Vnc. f. pro 9. pf.

Electuarium pro grauidis, Ord. m.

R. Cort. citri tenuissimè incisorum.
Arantiar. similiter incisor.
Sem. Citri.
Coriandri præp.
Gariophyllorum an. ʒ. ij.
Corall. rub.

Ligni aloës.
Santali rub.
Rasuræ Eboris.
Zedoariæ.
Nucis Muscatæ an. ʒ. j.
Terræ Sigillatæ Siles. ʒ. j. f.

D 3

Cornu

Cornu cerui vsti & prap. scrup. j.
Cinamomi morsu elect. vnc. f.
Oslum de corde cerui No. ij
Margarit. praz. scrup. ij.
Fragm. Hyacinthi.
Saphyri.
Smaragdi.
Granati an. scrup. f.
Sem. Peoniae excort.
acetosæ an. 3. f.

Folior. auri No. vij.
Conf. Barraginis.
Rosarum incarnat.
Buglosi.
Melissæ an. vnc. f.
Commisceantur & cum f. q. Syr. a-
cetositatis & de corticib. Citri. f.
Elect. Detur in fistili. Sig. Entwerge
per schwangere Weiber.
Vnc. f. pro 2. gr. 6. pf.

Rotula pro gravidis, ord. m.

R. Rad. Tormentillæ.
Zedoariæ an. scrup. ij.
Sem. Pæoniæ. excort.
Acetosæ an. 3. f.
Sp. Diamargarit. frig. 3. f.
Fragment. preciosorum omni.
an. scrup. f.
Cornu cerui vsti & prap. 3. f.
Coralli rub. prap. scrup. i.

Ol. Nucis Muscatæ destillat. gut. v.
Gariophyllorum gut. ij.
Cinamomi gutt. iij.
Sacchari Crystallini dissoluti in f. q.
aq. Acetosæ & rosarum redolentis.
f. rotula f. a. Sign.
Küchlein vor schwangere Frauen/
D. S. Vnc. f. pro 1. gr. 6. pf.

Puluis pro plebeijs.

R. pul. fol. acetosæ.
abūnthij.
Scordij.
Rutæ.
Cardui benedicti.
Scabiosæ an. 3. j.
Rad. Valerianæ.
Enulæ campanæ.
Olsnicij.
Tormentillæ.
Bistortæ.
Serpentariæ an. scrup. iij.
Vincetoxici.
Gentianæ.
Pimpinellæ.

Polypodij querni an. scrup. ij
Angelicæ optimæ.
Dipramni albi.
Zedoariæ an. 3. j. f.
Sem. Acetosæ.
Citri excort. an. scrup. j.
Rutæ.
Cardui benedict. an. scrup. iij. f.
Gran. Luniperi scrup. v.
Baccarum Lauri. No. vij.
Sacchari albissimi vnc. v.
Misce exacte & contere in pollinē
Sig. Puluer vor das Gesinde / oder
die Armen. Vnc. f. pro 1. gr.

Puluis

Pulvis pro Ditioribus.

R. Boli Armeniæ ver.
Margarit. præp.
Oslum de corde cerui.
Cornu ceruiviti & præp.
an. 3. j.
Santal. omnium an. scrup. j.
Terræ Sigillatæ Sil. scrup. iij.
Lapidis Bezoardici gr. IX.
Camphoræ scrup. l.
Cinamomi mortu elect. scrup. ij. f.
Croci orientalis gr. IX.
Sem. Citr. mundat. & excor.
scr. v.
Hyacinthi præp. scrup. f.

Moschi.
Ambra Criser an. gr. v.
Rad. Diptamni albi.
Tormentillæ.
Zedoariæ.
Been vtriusq; an. scrup. ij.
Fol. auri. No. ij.
Misceantur inuicem exactissimè
omnia in pollinem redacta. Den-
tur in scatula vel quantum po-
stulabitur. Sign. Puluer vor-
reiche Leute.
Vnc. l. pro l. fl. 3. j 5. gr. 3. pf.

Pillule pro viris, Ord. m.

R. Aloës Epaticæ 3. ij.
Myrrha electis. 3. j.
Croci Orient. gr. v.
Agarici nou trochisc. 3. l.
Rhabarbari elect. gr. XV.
Cinamomi scrup. l.
Mastiches scrup. j.

Sem. Citri excort. gran. v.
Cum f. q. aq. scabiosæ. Misce,
f. Massa ex qua formentur Pillule
instar oroborum minorum.
Dentur quot postulabuntur,
Sign. Manns Pillen.
3. j. pro l. gr.

Pillule pro Mulieribus.

R. Aloës Epaticæ 3. ij.
Ammoniæ elect.
Myrrhe opt.
Mastiches an. 3. j.
Croci gran. iij.

Incorporentur cum f. q. Succu citri,
f. l. a. massa, ex qua confician-
tur pillule instar leotium. Sign.
Weibs Pillen.
3. j. pro l. gr.

Pillulæ Aloëphanginæ describuntur apud Cordum &
in Dispensatorio Norico 3. j. pro l. ℥.

Ita

Ita & :

Pilulæ Pestilenciales extant in Dispensatorio
Norico 3 . j. pro 1. ꝑ.

Rotula Laxativa Ord. m.

R. Sp. Diaturbith. c. Rhabarb.	sub finem ebullientis Sacchari.
El. de succo rosarum.	Ol. Angelicz.
Elefcoph.	Rutz.
Benedict. laxa. an. 3. j.	Zedoariz.
Pul. Senæ præp. Montagn.	Cinamomi.
Epithymi Cret. an. scr. ij.	Gariophyllorum an.
Tartari albisimi.	gutt. iij.
Dacrydij.	F. l. a. rotulæ forma communi.
Elaterij. an. scrup. j.	Dentur in scatula. Sign.
Sacchari albis. vnc. vj. s.	Laxirfuchletn.
Dissoluti in s. q. aquæ Pimpinell.	Vnc. s. pro 2. gr.
& Cardui benedicti. Aspergatur.	

Electuarium Solutivum D. Iohan.

Steinmetz.

R. El. de citro solut. vnc. ij.	Cum s. q. Sp. El. Diaphœniconis.
Succi cardui benedicti.	& Syr. de Cichorio c. Rhabarb.
Verbenæ.	Fiat Electuarium in optima forma,
Scordij.	aspergendo Dacrydij ritè præpa-
Scabiosæ.	rati & pulueris. scrup. s.
Veronicæ an. vnc. s.	Detur in fistili. Signa.
Conf. fl. Tunicæ.	Laxirfatwerge.
Violarum pur. an. vnc. j.	Vnc. s. pro 2. gr.

Species ad laxandam aluum D. Iohan.

Steinmetz.

R. Fol. Senæ. s. s. 3. iij.	Epithymi Cretici 3. ij. s.
Agarici nou. trochil. 3. j.	Rhabarbari electi 3. s.

Spicz

Spicæ Celticæ.
Squinanthi an. gran. vj.
Cinamomi morsu elect. 3. l.
Galangæ.
Zedoariæ an. scrup. ij.

Carthami medullofi scrup. iij.
Gariophyllorum scrup. l.
Incidantur grosso modo. Dentur.
Sign. *Exir kreutterlein auff ein
mal 6. gr.*

Pulvis laxatiuus, Ord. meæ.

R. Fol. Senæ f. l. 3. vj.
Turbitth gummosi vnc. l.
Epithymi cretici 3. v.
Tartari albi scrup. j.
Pul. Pyrij. 3. ij.
Spicæ Indicæ scrup. j.
Cinamomi.
Zedoariæ.
Galangæ an. 3. j.

Macis.
Mastiches an. scrup. l.
Dacrydij.
Elaterij an. gran. IX.
Miscæ exactè puluerifata, & sepone
ad vsum. Sign.
D. *Steinmengen Purgirpuluer.
3. j. pro 1. gr.*

Mannæ Calabrinæ opt. vnc. l. pro 1. ℥. 6. ℥.
Conf. rosarum incarnat, rec, huius anni.
vnc. l. pro 6. ℥.

Linimentum pro naribus, ord. m.

R. Theriacæ Andromachi.
Mithridatij Damocratis an.
3. s. l.
Sem. Acetosæ scrup. ij.
Santali Citrini odorif. 3. i. l.
Ol. nuc. muscatæ.
angelicæ
Succini albi an. scrup. l.

Camphoræ.
Myrtæ sel. an. scrup. j.
Moschi gra. j.
Aceti Rosarum q. l. Miscæ. l. Lini-
mentum Detur & Signetur.
Nasenselblein.
3. j. pro. 2. gr.

Orbiculi Iuniperini ad odorandum, ord. m.

R. Fol. Absinthi.
Rutæ.

Scordij.
Melissæ.
E

Saluiz.

Saluiz
Maioranz
Rorismarini
Flo. Laucndulz
Rosar. rub. odorif. an. p. f.
Gariophyllorum No. v.
Nucis Muscatz No. i.
Cinamomi
Macis an. scrup. f.
Granorum Iuniperi scrup. j.
Castorei gr. iij.
Crocii orientalis gr. I X.
Rad. Gentianz
Leuistici
Angelicz
Valerianz
Gariophyllatz
Ostrutij an. 3. j.

Pomum Moschodoriferum, Ord. m.

R. Fol. Absinthij
Rutz.
Scordij.
Melissz.
Saluiz an. No. ij.
Nucem mutecaram dimidiatam.
Crocii orientalis gr. iij.
Rad. Angelicz.
Leuistici
Gentianz an. scrup. f.
Ligni Aloes.
Santali citrini odorif.
Rosar. rub. opt.
Fol. Myrtillorum verorum.
Cort. citri fragrantis.
Arantiarum
Gariophyllorum an. scrup. j.

Macerentur per noctem in f. q. acris aceti fl. ros. rub. in loco tepido. Mané summa diligētia sublentis, igne, vel in cavitare fornacis tepidz iterum exsiccentur, exsiccata pulueriscentur & conterantur, aspergatur aq. vitæ opt. & aqua rosarum fragrantis. q. f. & adde
Theriaz Andromachi octenna.
Mithridatij Damocratis nouen-
nalis an. 3. f.
Commiscēatur omnia simul & lin-
teo mundo vel syndone rubra in-
cludantur orbiculo Iuniperino ex-
cauato, crebris foraminibus mino-
ribus perforato indantur. Dentur.
Sign. Knöpflein zu riechen. D. S.
No. j. pro 3. gr. 6. pf.

Laudani puris. scrup. ij.
Succini albi 3. f.
Myrrz gr. vij.
Camphorz gr. ij.
Moschi dissoluti cum laudano in
aq. rosarum redolentis. gr. ij.
Asz dulcis 3. f.
Ambraz grisez gr. iij. dissolutz cum
laudano & Moscho in mortario
calido. Postea addatur reliqua.
F. l. a. Massa exterius Zybetri
gr. ij. inungenda pro pomo o-
dorifero, includendo orbiculo
aureo vel argenteo si apporta-
bitur.
Sign. Biesemknöpf.
No. j. oder j. Lot pro 3. gr.

Pomum

Pomambra, Ord. m.

R. Laudani electi vnc. s.
Camphoræ gr. iij.
Moschi el. gr. vj.
Dissoluantur in mortario calido
cum aq. rosarum redolentis. q. s.
Dissolutis adde & agglutina
Aliptæ Moschatæ.
Styracis calamitæ an. 3. ij.
Succini albi 3. j. s.
Maltiches 3. s.
Sem. Nigellæ Rom. tosti scr. j.
Citri exorticati scrup. s.
Gariophyllorum.
Nucis Muscatæ.
Macis an. scrup. s.
Myrrhæ sel. scrup. s.
Rad. Ireos Flor.
Xyloaloes.
Santali Citrini an. scrup. ij.
Flor. ros. rub. od.

Species pro sacculis odoriferis, Ord. m.

R. Flo. rosarum rub. odorif.
Spicæ.
Lauendulæ.
Rorisinari an. p. iij.
Sum. absinthij.
Maioranæ an. p. ij.
Fol. Melissæ Turcicæ.
Rorisinari.
Thymi.
Rutæ an. M. s.
Rad. Ostrutij.
Ireos Iliricæ.
Valerianæ.
Angelicæ hortensis an. 3. iij.
Phu Pontici.

Lauendulæ an. p. s.
Ol. nuc. Muscatæ.
Succini albi an. scrup. s.
Maioranæ.
Lauendulæ.
Saluiæ an. gutt. iij.
Angelicæ.
Zedoariæ.
Rutæ an. gutt. IX.
E baccis Iuniperi scrup. j.
Fœniculi.
Spicæ an. gutt. v.

Olea arte Chymica extracta cum
reliquis incorporentur in massulâ
obducendam Sydone rubella,
quæ circumungatur Zybetto nobi-
lissimo, includantur nodulo aureo
vel argenteo transmissio.

Sign. Pomambra.

No. j. oder 1. Lot pro 3. gr. 6 pf.

Olsnicij.

Zedoariæ an. 3. ij. s.

Cort. Citri.

Santali Citrini an. 3. j. s.

Ligni aloës 3. j.

Camphoræ 3. s.

Baccarum Iuniperi scrup. v.

Myrrhæ el. scrup. ij.

Nucis Muscatæ scrup. ij. s.

Gariophyllorum scrup. iij. s.

Sem. Nigellæ torrefacti scr. iij. s.

Incisa grosso modo & tusa, dentur
in charta. Sign. Kreuzer zum sâct.

lein/ oder Species zum riechen.

Vnc. s. pro 1. gr. 6. pf.

E 2

Aqua

Aqua odorifera pro delicatulis.

- R. Cort. Citri. rec. exteriorum
Limonum rec. ext.
Arantiarum. rec. ex. an.
vnc. f.
Fol. Pulegij.
Thymi.
Maioranæ.
Saluæ.
Serpilli.
Angelicæ.
Leuistici an. M. f.
Rutz.
Myrti.
Calaminthæ. mont.
Mentastri aquat: an. M. f.
Flo. Periclymeni.
Matrissyluæ.
Anthos an. p. j.
Spicæ.
Lauendulæ.
Tunicæ pl.
Rosarum rub.
alb.
Damasc. an. p. ij.
Rad. Angelicæ.
Leuistici.
Ostrutij.
Imperatoricæ.
Olsnicij.
- Zedoariæ.
Galangæ an. ʒ. iij.
Styracis Calamitæ.
Alæ dulcis an. vnc. f.
Caryophyllorum.
Camphoræ an. ʒ. j. f.
Ligni aloës scrup. ij. f.
Spicæ Indicæ ʒ. f.
Cinamomi electi.
Macis.
Nucis Muscatæ.
Cardamomi vtriusq; an. ʒ. j.
Saatsli citrini ʒ. j. f.
Rad. Ireos Flor. od. ʒ. v.
Incisa & tusa parum vel leuiter. in-
fundantur in f. q. aq. rosarum re-
dolentis. per biduum ad Solem vel
in loco tepido, arctissimè obtu-
rato vitri orificio, in quo mace-
rantur. Postea destillentur in Bal-
neo Mariæ & aromatisentur cum
Laudani puris. ʒ. j
Moschi optimi.
Zybetti nobilissimi.
Ambra griseæ an scrup. f.
Dentur in vitro Sign. *Wesrichend*
wasser.
Vnc. j. pro ʒ. gr.

Sacculus Cordialis hydrargyricus.

- R. Nucem auellanam, & excava-
to illam integrè per foramen exi-
gnum, quoad fieri potest, per quod
immitte & iniice in cavitatem nu-
cis. Hydrargyri volubilissimi, quã-
tum capit dimidia excuati puta-
mini

minis capacitas, obducito, circumdato & munito quam arctissimè & probissimè noua cera foramen, ne qua pateat hydrargyro exitus. Postmodum include nucleum in sacculum Cordialem exSyndone duplicata rubra. & adiunge

Rad. Angelicæ præp. aceto.
Zedoariæ Præp. aceto
Olsnicij præ. aceto an. 3. f.
Camphoræ odorif.
Cort. Citri. probè exiccat. odor.

Afæ dulcis an. scrup. f.

Flo. ros. rub. od.

Spicæ Nardi.

Lauendulæ an. p. f.

Omnia cum nuce excavata includantur in sacculum Cordialem minorem & interbassentur. ne nucleus inum sacculi petat. & annectatur filum, vt appendi queat collo.

Sign. Hersselein.

No. 1. pro. 4. gr.

Sacculus Cordialis Arsenicalis.

R. Arsenici Crystalloid. vnc. f.
Rubri 3. ij.
Auripigmenti 3. j.
Diptamni albi.
Ireos Flor. od.
Croc.
Camphoræ an. 3. f.
Pul. bufonis exiccati 3. j. f.
Corall. rub. præp.
Margaritarum præp.
Cornu cerui vsli & præp. an. f. f.
Mucilaginis Tragacanthæ cum

aq. rosarum extractæ. puluerisatis omnibus subtilissimè & cribratis, Camphora priùs mista cum mucilage in mortario, &c. Postea adde pulueres. Fiat massa, ex qua formetur placentula spissa ad formam cordis, quæ obducatur priùs tela lintea, postea serico duplici inuoluatur. Detur in charta.

Sign. Hersschild.

No. 1. pro 6. gr.

Puluis suffumigatorius pro pauperibus, Ord. m.

R. Scobis ligni Iuniperini.
Fraxini an. 3. j.
Cort. Tamarisci.
Arantiarum.
Citri.
Limonum an. scrup. ij.

Flo. Genistæ.

Anthos.

Rosarum rub. fragran. an. p. f.

Baccarum Iuniperi cum summitatibus ramulorum.

E 3

Lauri

Lauri cum corticibus.
an. ʒ. j. f.
Nucum Cupressi scrup. ij. f.
Rad. Ireos Florent. ʒ. ij.
Gaiophyllatæ scrup. v.
Fol. Ruta.
Absinthij.
Querci.
Maioranæ.
Saluiz an. p. f.

Myrrhæ sel.
Mastiches.
Olibani.
Gummi Arabici an. scrup. iiij.
Resinæ abietinæ ʒ. ij.
Grosso modo incisa, dentur in
charta.
Sign. Rauchpuluer vor die
Nrimen.
Vnc. f. pro 6. pf.

Suffimentum pro lautioribus, Ord. m.

R. Spec. priori formula contenta-
rum q. f. & adde
Ligni Guaiaci ʒ. j.
Santali Citrini od.
Ligni aloës an. scrup. j.
Gariophyllorum.
Cinamomi morsu el. an. ʒ. j. f.
Flor. Lauendulæ p. f.
Fol. Rorismarini.
Lauri an. ʒ. f.
Ramentorum succini scrup. ij. f.
Thymiamatis scrup. ij.

Therebinthinæ Cypriæ scrup. v.
Styracis calamitæ scrup. iiij. f.
Laudani purissimi. ʒ. f.
Aliptæ Moschatæ gr. xvij.
Camphoræ ʒ. j.
Asæ dulcis ʒ. ij.
Grosso modo incisa & probè mi-
xta, Dentur in charta vel scatula.
Sign. Rauchpuluer vor die
Reichen.
Vnc. f. pro 1. gr. 6. pf.

Trochisci pro fumo, Ord. m.

R. Thuris.
Mastiches.
Granorum Juniperi.
Myrrhæ sel.
Aloës opt.
Carab. alb. an. ʒ. j.
Nucis Muscatæ.
Gariophyllorum an. ʒ. f.
Ligna Cupressi.
Calami aromatici an. ʒ. j. f.
Galliz moschatæ scrup. j.

Laudani ʒ. j. f.
Benzoin ʒ. ij.
Thymiamatis ʒ. j. f.
Styracis liquidæ ʒ. f.
Therebinthinæ Cypriæ ʒ. ij.
Moschi opt. gr. ij.
Cum Mucilage Tragacanthi Aq.
rosarum redolentissima tracta q.
f. f. Trochisci minores. Dentur in
scatula. Sign. Rauchstücklein.
Vnc. f. pro 2. gr. 6. pf

Trochisc

Trochisci Moschiferi, Ord. m.

R. Rad. Zedoariz.
Angelicæ an. 3. j. f.
Galangæ.
Diptamni albi an. scrup. iij.
Laudani purioris.
Asæ dulcis odoriferæ.
Styracis calamitæ an. 3. ij.
Thuris 3. j. f.
Aliptæ Moschata.
Galliz Moschata veræ an. scrup. j.
Camphoræ scrup. f.
Myrrhæ electæ.
Succini albissimi.
Xyloaloes crudæ, bon. el. an gr. vij.

Pyramidales Candela pro fumo, Ord. m.

R. Cort. citri 3. ij.
Gariophyllorum.
Cinamomi an. 2. j. f.
Calami atromatici 3. iij. f.
Ligni aloes scrup. ij.
Thuris. Myrrhæ.
Mastiches an. vnc. f.
Thymiamatis vnc. ij.
Benzoin 3. v.
Camphoræ. 3. j. f.
Styracis liquidæ 3. ij. f.
Calamitæ 3. ij.

Suppositoria in casu necessitatis, Ord. m.

R. Mellis probè cocti & concreti.
Ellebori albi. (vnc. f.)
Sp. hieræ pierræ.
Colocynthidis an. gr. v.
Sem. rutæ.
Cymini an. gr. vj.
Salis fossilis.

Granorum Iuniperi No. IX.
Flo. Lauendulæ
Rorismarini an. gr. iij.
Sacchari candi albi 3. ij.
Ambraz griseæ gr. xij.
Moschi optimi gr. viij.
Zybetti gr. iij.
Ambra, Moschus, Camphora, Lau-
danum aq. Ros. redolentis. dissol-
uantur, & cum mucagine tragacā-
thi in aq. Ros. extracta. fiant Tro-
chisci, aspergendo Olei Spicæ q. f.
Dentur. Sign. Diefemtschlein.
Vnc. f. pro 18. gr.

Laudani 3. vj.
Moschi gr. v.
Laudanum, Moschus & Camphora
aq. Ros. redolentis. dissoluantur.
Reliqua cōmiscantur, adiiciendo
Carbonum Tiliæ q. f.
Ol. Spicæ, quantū ad fingendas
oblongas Pyramidales Columel-
las tribus pedunculis innitentes
necessitas postulauerit. Dentur.
Sign. Rauchferlein. D. St.
Vnc. f. pro 1. gr.

Nitri an. 3. f.
Fiant l. 2. balani seu glandes annu-
laris digiti instar longæ, maiores
modò, modò minores ad vsum
quotidianum pro officina.
Sign. D. Steumenken Sirelzepplein
No. j. pro 1. 2. 3. pf.

Enema in casu necessitatis pro viris Ord. m.

R. Fol. Scabiosæ
Veronicæ
Verbenæ
Rutæ
Acetosæ
Scordij
Maluæ
Bismaluæ
Patietariæ an. M. f.
F: Chamomillæ
Meliloti Citrinæ an. p. i.
Sem: Acetosæ
Cardui benedicti
Cerefolij an. scrup. ij.
Rad. Acetosæ
Petasitidis.
Scorzoneræ
Maluæ
Altheæ an. 3. j.

Enema in casu necessitatis, pro mulieribus, Ord. m.

R. Fol. Mercurialis
Nepetæ
Capil: Qis
Arthemisiæ
Matricariæ
Cardui benedicti
Petasitidis
Cerefolij
Menthæ
Pulegij an. M. f.
Flo: Scabiosæ
Betonicæ
Sambuci an. p. j.
Sem. Carui. 3. f.

Prunorum Damascenorum enucleatorum No. iij.
Ficum pinguium No. ij.
Incidantur, & contundantur. Bulliant in f. q. aq. hordei nouiter paratæ, vt remaneant Vnciæ XI. in quibus dissolue El: Lenitiui
Diaphæniconis an. 3. iij.
Hieræ simpl:
Tryphetæ persicæ an. 3. j. f.
Ol: Chamomillæ
Rutacei
Lillior. alb. an. 3. vj.
Vitellum Oui No. j.
Salis nitri gr. iij.
Misce f. Enæma detur in fistili cum instrumento & vesica, vel applicetur. Sign. Elistier.
vor Manspersonen.
No. j. pro 8. gr.

Feniculi
Anisi an. scrup. ij.
Lini
Hordei excort. an. 3. j. f.
Rad: Leuistici
Olsnicij
Calamintæ mont.
Apij
Asparagi an. 3. j.
Furfurum triticeorum in petia ligatorum 3. j.
Dactylorum exosicatorum No. iij.
Tamar Indorum. 13. ij.
Incisa & tusa coquantur. in f. q. aq. hordei

Hordei recenter coctæ pro vnc. xj.
In quibus dissolue

El. Diacatholici.
Benedictæ laxatiuæ an. 3. iij.
Hieræ simpli.
Indi maioris an. 3. j. f.
Ol. Anethi.
Nucum.

Violarum an. 3. vj.
Vitellum Ovi No. j.
Salis nitri gr. iij.
Misce pro Enæmate dando in fistili
cum instrumento & vesica.
Sign. Eliefter vor die
Weiber.
No. j. pro 8. gr.

Enama in casu necessitatis pro impuberibus.

R. Iuris pulli vel carnis bubulæ
non saliti Vnc. iijj.
Syr. viol. solut. 3. iij.
Sacchari Thomæi 3. j. f.
Virelli Ovi dimidium.
Ol. oliuarum.

Amigdal. dulc. an. 3. ij
Salis nitri gr. iij.
Misce pro Enæmate dando cum in
strumento & vesica vel applican-
do. Sign. Eliefter vor Kinder.
No. j. pro 4. gr.

Potio Sudorifica, Ord. m. pro adultis.

R. Aq. præseruatiuæ ord. mez
vnc. ij.
Mithridatis electi.
Theriacæ Andromachi an. scr. f.
Terræ Sigillatæ Siles. gr. vj.

Misce exacte, dentur in fistili.
Sign. Schweißtrenecklein auff ein
mal/vor ein altes.
No. j. pro 6. gr.

R. Dimidiam partem omnium. Detur. Sign. Schweißtrenecklein
vor ein Junges. No. j. pro 3. gr.

Potio corroborans, ord. m. pro infectis.

R. Aq. Acetosæ.
Cardui benedicti.
Rosarum redolentis. an.
vnc. j.
Syr. de Pomis Porstorffianis.
acetositatis citri.

De succo Limonum.
Rob ribium an. 3. ij.
Conf. manus Christi perlata 3. j.
Misce Dentur in fistili. Sign.
Strecktrenecklein auff 1. mal D. S.
No. j. pro 2. gr. 6. pf.

Syrupus confortatiuus ord. m. pro infectis.

R. Syr. de succo acetosæ.
limonum.

acetositatis citri.
acetosellæ.

F

f. tunicæ

ß. tunicæ an. vnc. j.
Succi violarum purpurearum.
Rob ribium.
berberorum.
Oxyfaccharz.
Iuleb rosarum.
violarum.
Miaz Cydoniorum an. ʒ. vj.
Manus Christi perlata ʒ. x.

Cort. Citri Condit. & minutissimè
incisorum Vnc. f.
Aq. rosarum redolentissimæ.
Cinamomi tenuioris an. q. s. pro
aromaticitate evidenti. Dentur
Sign. Stercksaffe D. Stein-
mens.
Vnc. f. pro 9. pf.

Morsuli de Citro, ord. m.

R. Sacchari Crystallini Vnc. viij.
Dissoluti in f. q. aq. rosarum re-
dolentissimæ & ad durissimam
consistentiam cocti. Agitur,
donec incipiat inspissari & con-
currere. statim impone.
Cort. Citri condit. tenuissimè
incisorum Vnc. j. f.

Ol. Cinamomi gutt. v.
Macis gutt. iij.
Gariophyllorum gutt. ij.
Succi Citri nouiter expressi q. s.
pro aciditate evidenti. Dentur
in scatula. Sign.
Sterckmorsellen.
Vnc. f. pro 2. gr.

Tabella refectiua, ord. m.

R. Boli Armeniæ ʒ. j.
Margarit. præpar.
Coral. rub. præp. an. ʒ. f.
Terræ Sigillatæ Silesiacæ.
Cornu Cerui vsli & præp. an.
scrup. j.
Pulu. Cinamomi acutis. seru. f.
Nucis muscatæ tosta.
Macis an. gr. v.

Ol. Gariophyllorum gutt. iij.
Sacchari Crystallini Vnc. iij. Dissol-
luti in f. q. aq. Rosarum redolen-
tissimæ, adijcito sub finem inspif-
fescens Sacchari Fol. auri. No.
iij. Fiant l. a. rotulæ seu tabellæ.
Dentur in scatula. Sign.
D. St. Sterckküchlein.
Vnc. f. pro 2. gr.

Electuarium resumptiuum pro in- fectis, Ord. m.

R. Conf. Rosarum Damascen.
acetosa.
acetosellæ an. vnc. ij.
ß. tunicæ rub. pl.

Violarum an. vnc. j. f.
Cort. Citri Condit. tenuissimè
incis. vnc. ij.
arantiarum incisorū vnc. j.
Boli

Boli Armeniæ 3. j.
Terra Sigillatæ Silesiacæ.
Corall. rub. præp.
Cornu Cerui vsti & præp. an. 3. j. f.
Margaritarum præp. 3. ij.
Santali Citrini scrup. v.

Ligni aloës scrup. ij.
Cum f. q. Syr. acetositis Citri.
f. Electuarium. Detur in fistili.
Sign. Sterckucker D. St.
Vnc. f. pro 1. gr.

Pulvis Electoralis Saxonicus contra venena prostat etiam in Officinis 3. j. pro 6. 8.

Ribium Condit. vnc. f. pro 6. pf.
Ceraforum Condit. vn. f. pro. 6. pf.

Cort. Citri Condit. vnc. f. pro 6. pf.
Carnis Citri Condit. vn. f. pro 1. gr.

Emplastrum pro Carbunculis.

R. Mithridatij opt.
Theriacæ Andromachi an. 3. j.
Saponis Venet. 3. ij.
Butyri recentis.
Fermenti acris an. 3. iij.
Mellis rosati 3. ij.
Crocii Orientalis 3. j.
Capam in cineribus assatâ No. j.
Allij itidē sub cineribus tosti 3. j.

Ficum pinguium No. ij.
Finni columbini.
Sem. Sinapis an. scrup. ij. f.
Cantharidum ablatis alis & pedibus scrup. j.
Misce pro Emplastro 1. a. Sign.
SelbPflasterlein zum Carbunceln.
Vnc. f. oder 1. loth pro 1. gr. 6. pf.

Emplastrum Diachylon compositum seu è lachrymis in Dispensatorio Norico exactè describitur. Detur illius quantum postulabitur. Sign. Grawlechtig Pflaster zum Carbunceln.
Vnc. f. oder 1. loth pro 1. gr.

Defensuum in ambitu Carbunculi urgente necessitate illinendum.

R. Boli Armeniæ.
Terra Sigillata Silesiacæ.
Santali rubelli an. 3. j.
Vng. Rosacei vnc. j.

Cum f. q. Succii Plantaginis fiat linimentum. Detur signa. Selblein
aufferhalb der Carbuncel.
Vnc. f. oder 1. loth pro 1. gr.

Vnguentum ad glandulosos tumores primo apparentes.

F 2

R. Vng.

R. Vng. Dialthæ & simpl. vnc. j.
Pul. fl. Chamomillæ.
Meliloti citrinæ.
fol. Scabiosæ an. scrup. ij.
Mithridatij optimi scrup. f.
Pinguëdinis Gallinæ 3. j. f.
Caricarum pinguium No. ij.

Emplastrum validè attrahens ad Bubones.

R. Caparum assatarū in cineribus.
Alliorum sub cineribus coctorum an. vnc. j. f.
Fermenti acris vnc. f.
Theriacæ Andromachi 3. f.
Mithridatij optimi 3. ij.
Axungiz suillæ veter. vnc. f.
Stercoris columbini 3. j.
Cantharidum ablatiis alis & pedibus scrup. f.
Ammoniaci
Euphorbij
Castorei
Opopanacis
Galbani
Rad. Ari.
Dictamni albi.
Pimpinellæ.

Emplastrum maturatiuum pro Bubonibus.

R. Caricarum pinguium No. vij.
Rad. Althææ 3. vj.
Liliorum alborum 3. iij.
Farinæ hordei 3. ij.
Sem. Lini.
Fænu græci an. 3. f.
Ptyllij 3. f.
Pul. fol. Maluz.

Ol. liliorum alborum 3. ij.
Scorpionum scrup. iij.
Cum f. q. Aq. Vitæ. Fiat linimentum. Detur. Sign. Gelinde Weulen selbstein.
Vnc. f. oder 1. loth pro 9. pf.

Vincetoxici an. 3. j. f.
Pul. fol. Scabiosæ.
Rutz.
Centaurij minoris an. scr. j.
Sem. Erucæ.
Sinapis.
Raphani an. 3. j.
Squillæ præparatæ 3. ij.
Crocii.
Camphoræ an. gran. vj.
Farinæ hordei 3. iij.
Ol. lini.
Resinæ abietinæ.
Terebinthinæ cypriz.
Cerz citrinæ an. q. f.
Fiat l. a. Emplastrum. Detur. Sign. Weulen Zugpfaster.
Vnc. f. oder 1. loth pro 1. gr.

flor. Chamomillæ an. 3. ij.
Ammoniaci aceto dissoluti 3. iij.
Pinguëdinis Gallinæ 3. ij.
Ol. Liliorum alborum 3. v.
Butyri Maialis non saliti q. f.
Fiat l. a. Emplastrum. Detur. Sign. Weichpfaster zum Weulen.
Vnc. f. oder 1. loth pro 6. pf.

F I N I S.

